

Bettensteuer, Sexsteuer, Warteschlangensteuer



Die klammen Kassen in NRW machen erfinderisch. Nach Bettensteuer und Sexsteuer wurde jetzt die Warteschlangensteuer erfunden. Die Bettensteuer darf allerdings nicht mehr bei Geschäftsreisenden abkassiert werden. Für die Sexsteuer wurden in Bonn Parkautomaten umgerüstet, in die man pro „Vorgang“ 6 Euro einwerfen muss, was in 6 Monaten bereits Einnahmen von 220.000 € einbrachte. Bei der Warteschlangensteuer sollen Menschentrauben vor Kneipen und Diskotheken abkassiert werden. Man stelle sich den Reibach im Karneval vor! Die Steuer wurde aber direkt nach Bekanntwerden in Köln wieder vom OB einkassiert – er fürchtete wohl um Wählerstimmen. *(Das Bild zeigt einen Bonner Sexsteuer-Automaten)*